



Zdigitalizowano w ramach projektu „OCHRONA I KONSERWACJA CIESZYŃSKIEGO DZIEDZICTWA PIŚMIENNICZEGO”



2007-2010

Wsparcie udzielone przez
Islandię, Liechtenstein oraz Norwegię
poprzez dofinansowanie
ze środków Mechanizmu Finansowego
Europejskiego Obszaru Gospodarczego



Zrealizowano
ze środków
Ministra Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego

Pl. 12

Ungewöhnlicher, # hat, sich als der gebräuchlichsten Linsenform
vor Löffeln glücklich vorzuziehen, das ist der Vorzug für alle

übrigen Aloysiusen Fürstenthümern beauftragt, am 2. dinstag zu
ihnen Aufbruch zu nehmen. Alldem ist der Fürst, der am
Zürcher an Vorwand, fortzuehron, auf Vorbehalten wird.

Es sind bereits vier und vierzig Jahr lang, da die
Fürstenthümer des Fürsten am 13. dinstag. 1782. an dem Kaiserlichen
Fürsten am Herren Leopoldum Regierenden Herzogen
zu Erbbringen, und zwar Königen zu Jerusalem, Herzogen
zu Montferat und Teschen, Fürstlichen Kaiserlichen Königl.
Commissarios überwacht worden, und so für die der folgenden
Vordem auf den Erbbrachten Todes fast Märs: Ihre Erbbrachten
Königl. Kaiserl. Märs: Francis I. auf der Erbbrachten
erbbrachten Frau des, jetzt Regierenden Kaiserlichen Märs:
Josephum II. und der Märs: am Erbbrachten descendenz
erbbrachten ist: die Erbbrachten Fürstenthümern Erbbrachten
Ihre Kaiserl. Königl. Apostol. Märs: Ihre Erbbrachten
Frau, am Erbbrachten Erbbrachten Erbbrachten Erbbrachten
von der Kaiserl. Königl. Erbbrachten Justiz Volla etc. Märs
am 8. dinstag: 14 Monath Tage Februar dinstag dinstag
Kaiserlichen auf Erbbrachten, am Erbbrachten der Erbbrachten Erbbrachten
rind: Sub dato. 31. dinstag Erbbrachten Monath Märs an ein
Kaiserl. Königl. Aloysiusen Erbbrachten Erbbrachten Erbbrachten
Rescripti, der Erbbrachten Erbbrachten Erbbrachten Erbbrachten
auf Erbbrachten Erbbrachten Erbbrachten Erbbrachten Erbbrachten
dignitäten - Erbbrachten - Regalien - für Erbbrachten, am Erbbrachten
Kaiserl. Erbbrachten Erbbrachten, der Erbbrachten Erbbrachten Erbbrachten
Frau Erbbrachten Königl. Princessin, und Erbbrachten Erbbrachten
Maria Cristina nun Erbbrachten Erbbrachten Erbbrachten

[illegible]

Legatur die Fälligen Ziffern von 1000 bis 10000.

[illegible]

Freunden voll Loß zu setzen, um meine mühsame Arbeit desto besser
 aber als nun diese Mühsamkeit einen großen Theil der Loßhandlung
 Leistungen in Loßten Preisen anzuweisen aufzuheben, folglich
 das in allen Umständen zu vermeiden, den mir Loß aufzubringen
 überaus möglichst unterthänigst Gönner zu setzen;

[illegible]

Alles vor andrer Dilectissimem Fürstenthum ganz unter
Ihrer Oesterreichischen Domination verbleiben, dannoch die
mannichfältigen Vorfällen Fürster und Grafen Gnaden
Angelegenung wechsfelndig genugsam worden ist; und gleich
wie also diesem gestörtesten Fürstenthum durch das
malte Herz solches system übergeben an das durchlaucht-
tigste Saubere Erbprinzen zu Prinzlich ausnehmen den
Fürstlichen, seinen / größten Erbprinzen, einen so nahe
an Verwandten als klamäßig glücklichsten Kaiser und Kaiserin
übergeben, und als die erste Fürster Dilectissimem ausgenommen
zu werden, Mir viel mehr hat als nicht nurmehr sie
zu reformieren, und zu reformieren, sie selbst eine reformirte
durchlauchtigsten Ober Herzogthum übergeben wird, zu welcher
annoch die mächtig und annehmlich Vorlegende Größte
Veränderungen des durchlauchtigsten Kaiserlichen Kaiserlichen
und Kaiserlichen Vollen Kaiserlichen Kaiserlichen Kaiserlichen
im Jahr des Saubere Kaiserlichen Kaiserlichen Kaiserlichen
Österreich in neuer Verbindung erhalten, wo Fridericus
Secundus Margaritha am 17. März 1731. Ernesti Tochter
zur Gemahlin erwählt, welches auch ein Kaiser Österreichische
Margaritha zur allgemeynen Namen Mutter des
Kaiserlichen Kaiserlichen, und der Kaiserlichen Kaiserlichen
Kaiserlichen Kaiserlichen Ernesti, und Alberti geworden; die
mittelst welcher von Kaiserlichen Kaiserlichen Kaiserlichen

• Boden Bäußern Vermoßen Zerküßten, und vorzüglif
yon einander getragene - auf dergeßte Aufßungemogem
af außilnen fufß geßiften in weiffen umbßändig,
weßer fingenen am beßten auß züßfufßen, die geß
nicht vorfallat, weß aber Rükßfufßen in fo weiff vorßändig
überßändig Zerküßten werden können, wie nurßer Rükßfufße
geßiften Rükßfufßen die anßfufße vorßändig anßfufßen,
vorßändig Österreichs Rükßfufßen fufße anßfufße züßwand
worden; Rükßfufßen aber anßfufßen Rükßfufßen Rükßfufßen Rükßfufßen
Rükßfufßen fufßen und Rükßfufßen Rükßfufßen Österreich
in Rükßfufßen Rükßfufßen Rükßfufßen Rükßfufßen, wo Rükßfufßen
die Rükßfufße Rükßfufßen, die immer dar mehr auf die
gemeine Rükßfufße von Rükßfufßen, weßer von dem
Österreichs Rükßfufßen ganz in geßfufßen, als anßfufßen
yon Rükßfufßen geßfufßen, die anßfufßen Rükßfufßen des fufßes
Österreich mit weiffen Rükßfufßen Rükßfufßen, mit
Rükßfufßen Rükßfufßen mit Rükßfufßen, und Rükßfufßen Rükßfufßen
Rükßfufßen Rükßfufßen Rükßfufßen; Ja Rükßfufßen Rükßfufßen,
Rükßfufßen, und Rükßfufßen Rükßfufßen, geßfufßen Rükßfufßen
Rükßfufßen Rükßfufßen Rükßfufßen Rükßfufßen, nicht
geßfufßen, und Rükßfufßen Rükßfufßen Rükßfufßen Rükßfufßen
in den geßfufßen nicht zu naß zu Rükßfufßen, weßer Rükßfufßen
anßfufßen, Rükßfufßen Rükßfufßen, weßer Rükßfufßen, und
Rükßfufßen Rükßfufßen Rükßfufßen, in Rükßfufßen Rükßfufßen,
und Rükßfufßen Rükßfufßen Rükßfufßen Rükßfufßen Rükßfufßen

ist abgemacht dem durchlauchtigsten Prinzen und
König: Joseph Albert zu Sachsen, vorzüglich als
höchster Oberbefehlshaber der Armee, und ausserdem als
durchlauchtigster und goldseligster anderer Erbprinz,
Zogin, Maria Christina durch Vermählung zu Erbin
geworden, auf zu einem kaiserlichen Mann und Erbprinzen
dem gütigsten König: Joseph und ausserdem
Ihr vereinigten männlichen Erbprinzen, als Herr zu Er-
ben der kaiserlichen Erbprinzen fürstlichen Thron
zu erblicken, mit der Kaiserin Elisabeth und
der Kaiserin. Tradition an gegenwärtigen Erben
der kaiserlichen durchlauchtigsten König: Joseph
von seiner Königin anmuthig und bewilligt,
mit der kaiserlichen Genehmigung, dass der Kaiser
dieser durchlauchtigste Kaiser der Kaiserin übernehmenden
Erbin fürstlichen Thron dem gütigsten mit aller-
höchster Gnade der Kaiserin überlassen, und
dieser Kaiserin Thron zu erblicken und
nachkommen der Kaiserin übernehmenden Thron;
gleich wie also der Kaiserin Thron ist, dass der Kaiser
wird übernehmenden Thron, und Thron an
wird der Kaiser: Thron Thron der Kaiserin übernehmenden
Thron wird, Thron Thron der Kaiserin übernehmenden
Thron Ober Thron Thron Thron

/// Schuldigung also Bündelten Trunn, und Zuförigen Unter-
-weyßigkeit aufgeforsambs abzulegen, und süßo
soll der Oberforstmeister. grailend Diefitz zu re-
-cillen, also end überiget nicht mehr, als vorfater.
Hypulation an dem Tiff: Zorn zu Vollmächstigen
männiglich zu bewürchen, Von dem anwesenden ge-
-samten Thätigen Deputierten aber das Komagium
nach innfalt Zöll. Hengspriebrer Jura mentis Notal
abliegensicht männlich zu Vollziehen;

¶ 1al Hipulatio Teleponatur Jura mentum
glück wüßigung an dem Tiff: zu Vollmächstigen Zorn
übernahm Comissarium

Waiselme so soll Zöll. anbrachten maßt Von min-
-dichig bewürchen Comissariatischen geforsambs
überzual nicht minder abgelegten Zuförigen Komagis
Von aligen geforsambs fürsten fümbl- = Tiednigen Zöll:
Hf: Wäiden, und Wäiden anwesendlich in pombel re-
-higmen Zorn zu Vollmächstigen Comissarium doro
Fürstlaüchtester König: Zoseiten, will mir
also Abliegen in gebüßend untreflichsten Zorn
abstungelme Fürstlaüchtester König: -
Zoseiten, und aber foralisen Lypink nehmten
vnannten fürsten fümbl, der wirden sollt

Geforgamblyen antwortung, hochst. hochl. kaiserlich.
ser Regierung, die geforgamblye hoch. gehörigsten Herrn
Händler, und Händler samt den ganzen Fürstenthüm,
zu Oberstolischen Fürstenthümlichen Fürstenthüm-
lichen Voll zu empfangen; meiner wenigkeit aber
ein besonderer Vorleser durch laubst. König.
Hochst. hochst. Fürstenthümlichen gehörigsten
zu bitten, unterwiesent aber auf misgymnastischem
Herrn gebollmüßigen derer durch laubst. Fürstenthümlichen
Herrschaffen hochst. hochst. Fürstenthümlichen
auf das verbindlichst. geforgamblyen
zu empfangen;

Prolegomena Freydenh

1780-90

Dann Könige: Soseiten als solches das fürstenthum Cassan ad Conven-
 tus Publicos deputirt; Dann auch die Könige: Religions-
 Commission, und Consistorio Augustane Confessionis Preses, nicht un-
 der auch die Könige: Protestant-Consistorio Abscon,
 und fürstenthum Cassan ad Conven- Preses auch die Könige;
 Insonderheit als solches legitimirt und vollmächtigt
 vorgeschalteter Botschaften;

Sod und Prolychotener Freyden

hoch und Hochgebohrner Kaiser
Ihre Königl. Königl. Apostol. Mayest. gedeynen Rath,
wunderbaren Einnahmen, und dafür schaffenden gross-
fürstlichen gützig bestellten Landt Baubureau;

Hoch- und Wohlgeborne Grafen
Wohlgeborne Freyherren

Postgebotene Freybereuen

Holländische Ritters

Moskauer und Reize

Excellenz

Leipzig, den 1. April 1848.

Forlygne Eftat An Frugffurten.

folgende und folgende Personen

Freundlich geliebten Bassan!

Opuzvon's Gefeſte ſel ſich dir als gute mündliche Fürſprache für
Vorſatz glücklich nützlich zu ſeyn, da es die Verſorgung für alle

1
unserer Fürstin Prinzessin zu Tausen und ihren Herrn Gemahl
den durchlauchtigsten Prinzen Albrecht zu Tausen Könige. So
seien als ein beständiges, und unfehlbares Recht gilt für sie und
Ihre mit diesen für verzehenden männlichen Erben, und deren Erb-
erben männlichen Geschlechts nach dem in der jüngsten primogenitur und
lineal-Successions-Ordnung, wie oben in dem durchlauchtigsten
Erbvertrag von Oesterreich eingetraget, und festgesetzt ist, zu ihrem
Herrn Mann Erben zu überlassen, und zu verbleiben, so die selben
aus sich über die vorerwähnte Erbfolge annehmen, und unter beider
Herrn Manns May durch den Herrn regierenden Statthalter des
Adelam Philipps Grafen Losy von Losythal dem Verfassenden
Erbschaften zu wirklich abzuliegen, und müssen dem in abseits für
nirgendem abzuliegen dem Erben Erbschaften sein.

Legatur dinstelliger für den Erben Erbschaft.

Durch diese Erbfolge ist also für den Erben, und auch sollen wir
den, nicht für männlichen Erben als unsern Erbprinzen
Erben von unsern Herrschaft an dem durchlauchtigsten Erben
Lieber Statthalter des Herrn Comissarium Maßgebend zu voll-
ziehen, und wie alle befolgt worden, und für alle Erbprinzen
nirgendem Erbschaft zu verbleiben, wirklich mit zu verbleiben für den
Erben, und durch zu unsern unvordigen Erbprinzen unsern
Erbschaft zu vollziehen sein und unsern als so beglückten
Fürstenthum Erben zu unsern für den und durchlauchtigsten
an Erbprinzen gelangen, dem wir nicht anders, als mit allen
unsern Erbprinzen Erbprinzen, Erbprinzen Erbprinzen

Freunden soll fortzuſehen, und nicht viel ſehr das ganze Alter als
unvollſtändige Mißſtandigkeiten großer Theil in ſeinen Dienſt-Leiſtungen
nachgeſehen. Dieſen Anſatz auf zu vermeiden, ſelbſt daſin allenthalben
nicht zu vermeiden, da wir ſelbſt dieſe Abſicht übergeben möglichen
entſchiedenſt zu vermeiden zu leiſten;

[illegible]

Das Königs- und Fürsten Landestheile in 1742^{ten} Jahr
und nachfolgender Eingrenzung in seiner Herrschaft vorzüglich sind
allmählich von diesen Fürstenthümern ganz unter Kaiser
Österreichische Domination verblieben, demnach in mannigfalti-
gen Verträgen Fürsten/und Grafen Gnade und Begünstigung bewilligt
etlich zum Kaiser worden ist; und gleichwie also diesen Fürstenthümern
Fürstenthümern dasselbe Recht solches Land übergeben an das
durchlauchtigste Kaiserliche Erbprinzen zu vorzüglich übertragen
den Kaiser gegeben, einem so großen Erbprinzen, einem so nahen
Anverwandten hat demnach gnädigsten Befehl und Befehl
übergeben, und als die erste Fürstliche Reskription aufgegeben
zu werden, wird die Kaiserliche Reskription nicht unumstößlich zu sein
zu sein, und zu festhalten, da solches einem unumstößlichen durchlauchtig-
sten Ober Erbprinzen übergeben wird, zu welcher Sache die Kaiser-
liche und kaiserliche Landesgaben gesetzte Anordnungen das
durchlauchtigste Kaiserliche Erbprinzen, und kaiserliche Erbprinzen
Kaiserliche Erbprinzen Landestheile, in denen das Kaiserliche Erbprinzen
1742. mit dem Kaiser Reich in unsere Verbindung ge-
bracht, wo Fridericus Secundus Margaritham Erb-
prinzen Ernesti Tochter zu Gemahlin erwählt, nachfolgend
auch die österreichische Margaritha zu allgemeinen
Namen Mäntel das Kaiserliche Erbprinzen, und die Erbprinzen
nachfolgende Erbprinzen Linien Ernesti, und Al-
berti geworden; die Erbprinzen Erbprinzen Erbprinzen

Vorgeschichte, haben Soden Häuser in Königsberg, und das =
= günstig gegen einander getragen - auf Königsberg aufstiegen, und haben sich
aus dem Hause gestiegen in weissen inbündig, welche singen
suehl und sonder sind zusehen, die Zeit nicht in Betracht, weil aber
Anstalten in so weit das heimlich übersehen bestanden worden können,
wenn die Passirade gestiegen sind und die ansehnliche Passirade
ausführen, so sind Österreich in dem ersten Anzuge zu gewinnen
worden; dagegen aber auf die gestiegenen Cardinale der Passiraden
fürsten und Fürstentümer gegen Österreich in voll kommen Abzug
den Platz beibehalten, wo bestanden die Passirade stehen, die immer
das mehr auf die gemeine Oberstadt von Deutschland, welche von
dem Österreichischen Gebiet ganz ungenutzbar ist, als auf ihr zu
= ganz bestanden gesehen, die ungenutzbar sind das süßes Österreich
mit weissen Ruch - Plänen befördert, mit Tag und Nacht bestanden,
mit ihnen, und sind unterhalten worden blühen beständig; ja
Anderes Leiden, Tönnungen, und in der nächsten Befestigung, gleich als
die jüngere geistliche Oberstadt Platz an Tag gelangt, nicht ganzal,
und mit der besten Oberstadt Tönnungen in der geringsten
nicht zu sehr zu halten, welche als in Betracht, die besten Abzug =
= ging, weissen Anzug, und das gegenwärtige aufstiegen be-
= stellen; ja nicht all das, und gleichsam das den besten zu
nächst ist aber in dem dem durchlauchtigsten Prin-
= tzen und Könige. Soderth zu Passen, vorzüglich als das

[illegible]

✓ Seien gesollmächtigsten mächtigst zu erwärden, von den
anwesenden gesamten Städtischen Deputation abwechselnd
homagium nach insfall Höchst Königsfürstlicher Jurament
Notul obliegenden mächtigst zu vollziehen;

Fiat stipulatio deponatur Juramentum
Glaub würdigung an den Titl. gesollmächtigsten Seien
übernommen Commissarium

Hauselome jedoch Höchst anwesender mayden meistpräftig
erwählter Commissariats der gesamten überwäl
nicht minder abgeordneten beförigten homagium von diesem
gedrungenen Fürstenthum - Teufelischen Höchst Ständen,
im Thier anwesendmächtig in ponderer beizugehen Seien
gesollmächtigsten Commissarium der Fürstlauchligsten
König: So seiten, will mir also obliegen in gedruckter
inhaltsreicher Zusammenfassung Fürstlauchligsten
König: So seiten, und aber folgenden Text nach dem
erwählten Fürstenthum, der wiederum gesamten
anwesenden, Höchst beiläufig Langwierigster alle
-gierung, der gesamten Höchst gedrungenen Seien Thier,
im Thier gesamten ganzen Fürstenthum, zu ober,
folgenden fürstlichen Befehl - nach dem Höchst
vollzuehen; meiner wenigkeit aber ins Seien
-ponder von dem Fürstlauchligsten König: So
-seiten Höchst vermögende qualens anwesend

/// Auszubilden, unterrichten aber auch mich gegen
wichtigen von gottlosem Menschen durch
Leuchtigen Herrschaften Löse. Die
Lehrer vollkommenst auf der besten
geordnet bleiben zu lassen;

Es ist geborne Freyherren

Der Königs. Soeben abritzen des Fürstlichen Raths
zu ad Inventus Publicos deputieren; dann
der kais. Königs. Religions Commission, und Consis-
torio Augustanae Confessionis Praeses, und
der kais. Königs. Hofkammer-Gründungs-Rath
Commission Assessor, und Fürstlichen Raths
Land-Raths Rathgeber;
Furpöndler und Legitimierter Vollmächtiger
Hofrath der Fürstlichen;

Es ist geborne Freyherren
Der kais. Königs. Apostolischen Kammerat ge-
heimer Rath, würdlicher Cämmerer, und
des Fürstlichen Raths groß Herrschaftlich
Rathgeber Rathgeber Land-Rathmann;

Es ist geborne Grafen
Es ist geborne Freyherren
Es ist geborne Ritters
Es ist Ehren-Rath und Heiser
Der Excellenz

Hofrath der Fürstlichen
Hofrath der Fürstlichen
Hofrath und Rathgeber der Fürstlichen
Freundlich geliebte Fürstlichen;

Inzwischensagt das Kaiserliche Erbprinzipalprinzen,
 dem Kaiser von Götz glücklich zuwachen, da er
 die Tugend für all übrigen Dilettantenprinzen
 immer beibehält, und gleichsam zu einem
 Lebensprinzipalprinzen - Prinzipalprinzen
 ist, und Götz an der Hand zu führen, auf
 der Hand wird.

Es sind bereits vier- und vierzig Jahr zu
 1607. Das Jahr des Joh-Christophum von
 17. July 1725. an den ehrenlauesten Fürsten
 und Herren Leopoldum Regierenden Herzogen
 zu Lothringen, und Saar, Königen zu Jerusalem
 Herzogen zu Montferat, und dessen kaiserl.
 kais. Königl. Commissarios überantwortet
 worden, und so, dass die der Erbfolge wird hat
 ein betrübten Todes, nach dem: Kaiserlich
 Erbschaften Römd. Kais. Mayst. Francisci I.
 nicht mehr existieren oder bestanden sein, und
 ist alsdann der kaiserliche Mayst. Josephum
 II. und drei Mann, und weiblich-Descendenz
 verstorben; Und das kaiserliche Fürstenthum
 eingezogen haben drei Päpst. Königl. Apost. Ma-
 jestät Ansehen aller erlauchtesten Frau, und
 andere Fürstin Landgräfin von Hessen
 Drillingen von der Päpst. Königl. Obersten Jus-
 tiz v. d. d. d. Witte von 8. und pres. 14.
 Monats Tage Februarij des Jahres, päpsti-
 chen langjährig, und durch den Kaiserlichen
 Gnädig v. d. d. d. 9. März kaiserlich
 von Monat Mai an im Päpst. Königl. kaiserl.

Juste Amt erlangten Döchter Descripti, der
 gnädigste entschlüsselt worden, daß pass,
 und Herzogthum Dyrin samt allen dreyen Söhnen,
 Dignitäten = wurden = Regalien = ein Komma, und
 Kitzingen, Albst, und Gernsbach, eine Gräfin,
 dessen Andert verlobten Sohn Tochter Königl.
 Princessin, und ferts Herzogin Maria Christine
 nunmehr vermählten Herzogin zu Paderborn
 und ihre Herrn Gemahl, der Churfürstlichste
 Prince Albrecht zu Paderborn Königl. Söhne,
 als ein vortändiger, und inoffizieller Stamm
 gut, jener und der aus dieser ist gezogen,
 der Mäntel zu haben, und deren Erb, haben
 Mäntel verpfändt nach dem der jüngsten Pri,
 mogentur und lineal successions Ordnung
 wie es in dem Churfürstlichsten Erb-
 laß von Österreich eingetruhen, und fest gesetz,
 es ist zu einem wahren Mann sein zu haben
 Laß, und zu verheirathen, Soes die selben ein für
 über die Ordentliche Verfassung empfangen,
 und unter Dyrin, St. Monast May den von
 Herrn eigentl. der vollmächtigsten Hof. Herrn Adam
 Philipp Grafen Josij von Losynthal dem Vorge,
 schreiben eines für würdlich abgeordnet und
 mit ein Anmerkungen Döchter eingetruhen ab,
 zu haben Domänen desan = vertritt gehalten
 haben;

Legatur dicitur Sællingr Sæðst þegar = bringt.

Das dritte Element ist also höchst vermehrt,
und anbehalten worden, mittelst, Aemlicher
überhaupt mehr vermehrte Stützsysteme
von immer weniger an dem "Hauptanord-"
nungsgliedern - Erhaltungsliegen zu sein

[illegible][illegible]

[illegible]

[illegible]

Die Fürsten gegen Österreich in Vollkommenheit
den Platz zu besetzen, wo größtentheils die Kaiser-
liche Prinzen, die immer darinnen anzu-
minnen wollten, von Ungarn, wiewol von dem
Österreichischen Gebiet ganz ungetrennt ist, als
auch ihre eigene Souveränität zu zeigen, die ansehn-
lichen des Kaiserlichen Österreich mit wenigem Platz-
besitz zu bedecken, mit dazwischen Land zu beset-
zen, mit einem; und ihre interessanten Interessen
durch die Kaiserliche; ja durch die Kaiserliche, die
wünschen, und in der Zukunft zu haben, gleich
wie die jüngere Generation über das Kaiserliche
an der Gegenwart, nicht zu trauern, und mit der
gebührenden Freude zu genießen in der
geringsten nicht zu trauern zu haben, wiewol
also in der That, die Kaiserliche Überzeugung, was
die Kaiserliche, und die Kaiserliche Kaiserliche
besteht; zu zeigen, all die Kaiserliche, und die
Kaiserliche von langer Zeit zu haben, und
ist abermalen dem Kaiserlichen Kaiserlichen
Prinzen und Könige, so wie die Kaiserliche
Kaiserliche, vorzüglich als die Kaiserliche Österreich
wiewol Kaiserliche, und die Kaiserliche Kaiserliche
die Kaiserliche Kaiserliche und die Kaiserliche Kaiserliche an,
so wie die Kaiserliche Kaiserliche Maria Christina
die Kaiserliche Kaiserliche zu sein geworden, und
zu sein Kaiserliche Kaiserliche Kaiserliche Kaiserliche
Kaiserliche Kaiserliche Kaiserliche Kaiserliche
und die Kaiserliche Kaiserliche Kaiserliche Kaiserliche

[illegible]

nach ihm soll Döchl Compensations Juraments
Worte obliegenheits mäßig zu vollziehen;

Fiat Stipulatio et deponatur Furamentum

Glück Wünschung an den Titl. u. Holzmächtigten
Johann übernahm Comissarium

[illegible]

Das ist ein wassergewogenes aijt das ein
lichte gesehensblichen zumeist ist,



ksiaznica@kc-cieszyn.pl